

Zürich und Wallisellen, 7. Mai 2007

KR-Nr. 128/2007

POSTULAT von Lorenz Habicher (SVP, Zürich) und Bruno Grossmann (SVP, Wallisellen)

betreffend Neuer Standort für die Hochschule der Künste

Der Regierungsrat wird ersucht, auf den Standort Toni-Areal für eine Hochschule der Künste zu verzichten.

Lorenz Habicher
Bruno Grossmann

Begründung:

Mit dem Kantonsratsbeschluss zum Standort Sihlpost kann davon ausgegangen werden, dass die Pädagogische Hochschule nicht im Toni-Areal, sondern in den neuen Räumlichkeiten Sihlpost untergebracht wird.

Die übrigen vorgesehenen Institutionen z.B. (Hochschule) für Musik und Theater, könnten auch in bescheidenerem Rahmen in den zukünftigen Räumlichkeiten der HGKZ (Bezug ab 2012) untergebracht werden.

Eine weitere überdimensionale finanzielle Staatsbelastung würde dadurch in Grenzen gehalten. Es bestünde auch die Möglichkeit, dass in einem zukünftigen, privaten Bauvorhaben, falls wirklich Platzbedarf bestünde, ein Teil der Räumlichkeiten auch an kantonale Institutionen vermietet werden könnte.

Es ist auch anzunehmen, dass die Winterthurer sich für die Beibehaltung des Standortes der Hochschule für Musik und Theater in ihrer Stadt mit allen Mitteln wehren werden.

Unser Angebot in Zürich an speziellen schulischen Ausrichtungen ist gemessen an der Bevölkerungszahl einmalig in Europa.

Erwähnen möchten wir jedoch, dass z. Zt. über 1 Mio. m² Büro- und Gewerberäume in Zürich unvermietet ist. Solche Mietobjekte wären sicher auch wesentlich günstiger als in einem teuren Mieterausbau am Standort Toni-Areal.

128/2007

Wieder aufgenommenener Vorstoss.

Ursprüngliche Einreicher: Oliver B. Meier (SVP, Zürich) und Lorenz Habicher (SVP, Zürich)